

- e) *I. Hystrix* Dur. in lit.; Bory in Compl. rend. XVIII. s. d. 24. J. 1844; A. Br. in descript. sc. d'Alg. Pl. 36, f. 1; Coss. Not. (1849) p. 70; Gren. et Godr. Fl. de Fr. III. (1855) p. 652; Willk. et Lange, Prodr. Fl. Hisp. (1861) p. 14; Wolsey in Phytol. new. Ser. V. p. 45; *I. Delalandii* Lloyd, Notes pour vervir à la Fl. de l'ouest. de la Fr. (1851) p. 25 et (suite) p. 28; *Cephaloceraton Hystrix* Gennari in Comment. etc. N. 3 (1862) p. 111; *I. Duriæi* Hook. brit. Ferns (1861) t. 56 (ex insula Guernsey); *I. setacea* Moris et De Not. Florula Caprariæ (1839) p. 161.

W. D. S.

Aus dem „Berichte der St. Gallischen naturwissenschaftlichen Gesellschaft während des Vereinsjahres 1862 bis 1863 (Redacteur Prof. Dr. Wartmann)“ entnehmen wir Folgendes:

In den „Notizen über die Flora der Umgebung von Sydney“ lesen wir u. A., daß nach dem Berichte D. Dietmann's im Allgemeinen die dortige Gegend der Entwicklung der Farn und Kryptogamen überhaupt nicht günstig ist. Sie meiden den durren, heißen Sandboden und suchen wie überall schattige feuchte Stellen auf. Solche finden sie im Sydney, besonders an der Nordküste von Port Jackson. Das einzige Farnkraut, dem sogar der Sandboden nicht unwillkommen ist, ist der überall verbreitete Adlerfarn, *Pteris aquilina*, welcher in Robert Brown's „Prodromus“ unter dem Namen *P. esculenta* aufgeführt ist. Der Unterschied liegt nur darin, daß die Fiederchen des letztern am obern Theil der Wedel am Stiel herablaufen und daselbst seichte, gerundete Lappen bilden. Hooker betrachtet daher *P. esculenta* als bloße Varietät von der europäischen Art. Außerdem hat der Berichterstatter nur noch die kleine *Hymenophyllum lunbridgense* gefunden. An der Küste des Hafens sah er noch *Alsophila australis* in wenigen Exemplaren. Nächst diesem führt er als die zwei merkwürdigsten Formen *Acrostichum alaicorne* und *Neopteris* (*Asplenium*) *Nidus* an. Durch ihre Größe hervorragend sind *Todea africana* (*Osmunda barbata* B. Brown), *Blechnum cartilagineum*, *B. lævigatum*, *B. striatum*. Durch Zartheit der vielfach gefiederten Wedel ausgezeichnet sind *Davallia pyxidata* und *Dickonia dubia*; mit rauhen gefiederten Wedeln und gezähnten Fiederchen kommt *Doodia aspera* und *D. caudata* vor. Aus der schönen Gattung *Adiantum* tritt *A. hispidulum* und *A. assimile* mit rhombischen Fiederchen, aus der Gattung *Cheilanthes*, *Ch. tenuifolia* auf. Nächst ihnen wird noch *Pteris vespertilionis*,

Pt. falcata, *Asplenium flabellifolium*, *Polypodium rugosulum* und *P. scandens* erwähnt. W. D. H.

Brockmüller, H., Beiträge zur Kryptogamen-Flora Mecklenburgs (Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg, 1863 p. 162—256).

Ein Standörterverzeichnis. Dem Eindrücke nach mit Sachkenntniß, Gründlichkeit und Sorgfalt zusammengestellt. Der Verfasser scheint mit den Moosen und Flechten am besten vertraut zu sein. Dürftig erscheinen die Algen, am dürftigsten aber die Pilze, von denen sicherlich $\frac{5}{8}$ der in Deutschland bekannten Arten in der mecklenburgischen Flora vertreten sind.

Kryptogamischer Reiseverein.

Die diesjährige Reise hat Herr Dr. v. Klinggräff übernommen. Er wird die Küstenländer der Ostsee bis Königsberg oder Riga und von dort westlich längs der Küsten bis Rügen exploriren. Auch diese Reise wird vorzugsweise eine bryologische sein. Da Herr Dr. v. Klinggräff jedoch in den übrigen Abtheilungen der Kryptogamen sehr gut orientirt ist, so werden namentlich Lebermoose, Algen und Pilze nicht unberücksichtigt bleiben.

Es werden nun die geehrten Mitglieder, welche ihren Beitrag pro 1864 noch nicht eingesandt haben, höflichst ersucht, denselben recht bald einsenden zu wollen. Zugleich bemerken wir noch, daß es Jedermann gestattet ist, an der Ausbeute der Reise Theil zu nehmen, sobald er einen Beitrag von 4 Thalern Pr. C. direct an einen der Unterzeichneten einsendet.

In Bezug auf die vorjährige Reise ist noch zu erwähnen: 1) daß der Rest der Moose den geehrten Theilnehmern gelegentlich (um das Porto zu ersparen) zugesandt werden wird; 2) daß der Schluß des vorjährigen Reiseberichts von der Redaction der Regensburger botanischen Zeitung noch nicht abgeliefert ist. Um eine solche Verzögerung nicht wieder eintreten zu lassen, wird der diesjährige Bericht auf Rechnung des Vereins gedruckt werden.

Straßburg und Dresden.

W. Ph. Schimper. L. Rabenhorst.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1864

Band/Volume: [3_1864](#)

Autor(en)/Author(s): Helmert W.O.

Artikel/Article: [Mitteilungen 95-96](#)